



MAG. GERALD KLUG
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG UND SPORT

S91143/19-PMVD/2013

3. April 2013

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

XXIV. GP.-NR
13642 /AB
04. April 2013

zu 13953/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Grosz, Kolleginnen und Kollegen haben am 7. Februar 2013 unter der Nr. 13953/J an meinen Amtsvorgänger eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Repräsentationsausgaben der rot/schwarzen Bundesregierung im Jahr 2012" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Im Jahr 2012 betrug der Voranschlag für Repräsentationsausgaben für die Zentralstelle 356.000 Euro und für den nachgeordneten Bereich (inklusive Heeresgeschichtliches Museum [HGM], Heeres Land- und Forstwirtschaft Allentsteig [HLFA] und Heeresunteroffiziersakademie [HUAk]) 806.000 Euro.

Zu 2a und 2b:

Die Gesamtsumme für Repräsentationsausgaben betrug im Jahr 2012 rund 767.000 Euro. Eine Untergliederung nach dem jeweiligen Repräsentationszweck ist nach dem Kontenplan des Bundes nicht mehr vorgesehen.

Zu 2c und 2d:

Im Jahr 2012 betrugen die Repräsentationsausgaben für den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kabinetts rund 6.000 Euro.

Zu 2e:

Für die übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentralstelle wurden rund 183.000 Euro aufgewendet.

Zu 2f:

Für nachgeordnete Dienststellen (inklusive HGM, HLFA und HUAK) wurden rund 578.000 Euro aufgewendet.

Zu 3:

Die Gesamtsumme für den gesetzlich vorgeschriebenen Ankauf von Nahrungsmitteln und Getränken betrug im Jahr 2012 rund 23,6 Mio. Euro.

Zu 4:

Rund 9.200 Euro.

Zu 5:

Ja. Ressortmittel wurden den gesetzlichen Vorgaben entsprechend ausschließlich für Ressortzwecke verwendet.

Zu 6:

Im Jahr 2013 wurden für Repräsentationsausgaben insgesamt 863.000 Euro budgetiert.

Zu 7:

Im Jahr 2013 beträgt der Voranschlag hierfür 10.000 Euro.

